

Bundeslandwechsel: 1. Staatsexamen in Hessen, aber Ref. in Bayern?

Beitrag von „itschi.isa“ vom 16. September 2021 13:22

Hallo ihr Lieben,

ich habe das 1. Staatsexamen in Hessen abgelegt in den Fächern Deutsch und Sport (Gymnasium) und würde gerne in Bayern das Referendariat absolvieren. Nun ist die Frage, ob das so leicht geht....Hat jemand damit Erfahrung?

Bei dem Bewerbungsformular habe ich die Schwierigkeit, dass ich nicht angeben kann, dass ich in einem anderen Bundesland das 1. Staatsexamen erworben habe. Zusätzlich wird nach einer beruflichen Fachrichtung gefragt wie Wirtschaftswissenschaften oder Drucktechnik. In Hessen gibt es sowas nicht.. Ich habe halt "nur" Deutsch und Sport studiert und hat die Grundwissenschaften (Erziehungswissenschaft, Politikwissenschaft, Soziologie und Psychologie).

Außerdem wird nach einem einschlägigen Berufspraktikum von mindestens 48 (!!!) Wochen gefragt....Das sind 8 Monate? Wann hätte man die denn absolvieren sollen?

Ich wäre so dankbar, wenn mir jemand weiterhelfen könnte.

Lieben Gruß

Isi

Beitrag von „Sissymaus“ vom 16. September 2021 13:44

Das klingt so, als wärst Du beim falschen Formular gelandet, nämlich dem für Berufsschulen oder Berufsoberschulen. Such Dir mal das richtige Formular für Gymnasien raus.

Beitrag von „itschi.isa“ vom 16. September 2021 13:46

Ja du hast recht! Habs gefunden! Weißt du dennoch, ob es Probleme bei diesem Wechsel geben wird?

Beitrag von „Sissymaus“ vom 16. September 2021 14:00

Nein. Da hab ich keine Ahnung. Ich kann mir aber schon vorstellen, dass die Bayern da etwas pingelig sind. Ist aber nur meine persönliche Meinung.

Beitrag von „Berufsschule“ vom 16. September 2021 14:15

Zitat von itschi.isa

Ja du hast recht! Habs gefunden! Weißt du dennoch, ob es Probleme bei diesem Wechsel geben wird?

Ich glaube nicht. Deutsch und Sport ist eine erlaubte Kombi fürs Gymnasium in Bayern. Kann aber sein, dass du nach dem Referendariat einen Malus bekommst, weil du das 1. Stex woanders gemacht hast. Bin mir aber nicht sicher.

Beitrag von „xwaldemarx“ vom 16. September 2021 14:28

Zitat von Berufsschule93

Ich glaube nicht. Deutsch und Sport ist eine erlaubte Kombi fürs Gymnasium in Bayern. Kann aber sein, dass du nach dem Referendariat einen Malus bekommst, weil du das 1. Stex woanders gemacht hast. Bin mir aber nicht sicher.

Sport, Deutsch ist in Bayern eine mögliche Fächerkombination fürs Gymnasium. 😊

Beitrag von „itschi.isa“ vom 16. September 2021 14:56

Zitat von Berufsschule93

Ich glaube nicht. Deutsch und Sport ist eine erlaubte Kombi fürs Gymnasium in Bayern. Kann aber sein, dass du nach dem Referendariat einen Malus bekommst, weil du das 1. Stex woanders gemacht hast. Bin mir aber nicht sicher.

Was bedeutet einen Malus?

Beitrag von „itschi.isa“ vom 16. September 2021 14:57

Zitat von xwaldemarx

Sport, Deutsch ist in Bayern eine mögliche Fächerkombination fürs Gymnasium. 😊

Danke!!!! 

Beitrag von „itschi.isa“ vom 16. September 2021 14:58

Wisst ihr dennoch, ob ich mir das 1. Staatsexamen aus Hessen in Bayern anerkennen lassen muss oder reicht wie bei jedem Bewerber einfach eine amtlich beglaubigte Kopie?

Beitrag von „Bolzbold“ vom 16. September 2021 15:45

Was steht denn in den Erläuterungen für Bewerber aus anderen Bundesländern?

[Vorbereitungsdienst Lehramt an Gymnasien \(bayern.de\)](#)

Beitrag von „CDL“ vom 16. September 2021 16:14

Zitat von itschi.isa

Was bedeutet einen Malus?

Google ist dein Freund...

Beitrag von „Friesin“ vom 16. September 2021 17:00

Zitat von CDL

Google ist dein Freund...

oder ein Latinum 

sorry, der musste schnell sein 

Beitrag von „Marsi“ vom 16. September 2021 19:39

Mal abgesehen davon, dass das Wort "Malus", so wie es in diesem Zusammenhang benutzt wird, nicht unbedingt erklärt wird beim googlen (erstes Ergebnis bei mir: **Bedeutungen:**[1] Prämienzuschlag bei Versicherungen [2] Sport: Punkteabzug zum Ausgleich eines sichtlichen Vorteils [3] Schwäche), kann man als Lehrkraft doch sicher eine wohlwollendere Antwort darauf geben.

Vom Hörensagen weiß ich lediglich, dass es bei der Bewerbung auf eine Stelle nach dem Ref in Bayern einen Punktabzug ("Malus") bei der Note des Masters/1. StEx geben soll. Das hieße, bei ähnlicher Gesamtnote hat ein Bewerber, der vollständig in Bayern ausgebildet wurde einen deutlichen Vorteil bei der Stellenvergabe. Ob das mehr als nur ein Gerücht ist, weiß ich allerdings nicht.

Beitrag von „Humblebee“ vom 16. September 2021 19:44

Zitat von Marsi

Mal abgesehen davon, dass das Wort "Malus", so wie es in diesem Zusammenhang benutzt wird, nicht unbedingt erklärt wird beim googlen

Nicht? Bei mir zeigt "Google", wenn ich "Malus" eingebe, vor anderen Ergebnissen Folgendes an (Hervorhebung durch mich):

"Wörterbuch

Definitionen von [Oxford Languages](#)

Ma·lus

/Málus/

Substantiv, maskulin [der]

1. 1. Kfz-Wesen nachträgliche Erhöhung der zu zahlenden Prämie bei Häufung von Schadensfällen
 2. 2. **Schule•Sport zum Ausgleich für eine bessere Ausgangsposition erteilter Punktnachteil "**
-

Beitrag von „Marsi“ vom 16. September 2021 20:00

Ich sehe jetzt nicht, wo sich dein Ergebnis groß von meinem unterscheidet [Humblebee](#) ? Und, diese Definitionen erklären ja mitnichten, wie und worauf es jetzt einen Malus in diesem Fall gibt. Für welche "bessere Ausgangsposition" gibt es einen Punktnachteil? Da darf man schonmal nachfragen, was Malus in diesen konkreten Kontext bedeutet.

Beitrag von „CDL“ vom 16. September 2021 20:24

Zitat von Marsi

Ich sehe jetzt nicht, wo sich dein Ergebnis groß von meinem unterscheidet [Humblebee](#) ?

Und, diese Definitionen erklären ja mitnichten, wie und worauf es jetzt einen Malus in diesem Fall gibt. Für welche "bessere Ausgangsposition" gibt es einen Punktnachteil? Da darf man schonmal nachfragen, was Malus in diesen konkreten Kontext bedeutet.

Dafür darf man sich dann aber zumindest mal zunächst die Mühe gemacht haben die Grundbedeutung nachgeschlagen zu haben, um dann konkreter nachfragen zu können, was das angewendet im bayrischen Schulsystem genau bedeuten würde. Die weiteren Einlassungen der TE lassen mich keineswegs vermuten, dass sie sich diese Mühe gemacht hätte.

Beitrag von „Marsi“ vom 16. September 2021 20:43

[Zitat von CDL](#)

Dafür darf man sich dann aber zumindest mal zunächst die Mühe gemacht haben die Grundbedeutung nachgeschlagen zu haben, um dann konkreter nachfragen zu können, was das angewendet im bayrischen Schulsystem genau bedeuten würde.

Der Kontext ist doch durch das Threadthema schon gegeben. Was sollte man denn noch weiter konkretisieren in der Frage?

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 17. September 2021 01:09

[Zitat von itschi.isa](#)

Berufspraktikum von mindestens 48 (!!!) Wochen gefragt....Das sind 8 Monate?

Nein, das sind nicht 8 Monate. Es sei denn, ein Monat hat bei dir 6 Wochen.

Wenn ich mir den ganzen Thread anschau (falsches Formular, "Was ist ein Malus?", obige Rechnung, Interpunktionsfehler eines angehenden Deutschlehrers), kann ich den Malus übrigens auch gut nachvollziehen.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 17. September 2021 08:00

Liebe isi,

wie Du gesehen hast, sind einige Reaktionen hier sehr "deutlich" ausgefallen. Das liegt daran, dass man von einem studierten Menschen, der auch die bürokratische Organisation seines ersten Staatsexamens erfolgreich bewältigt hat, erwarten kann, sich mit den offiziellen Informationen des bayrischen Kultusministeriums dergestalt auseinanderzusetzen, dass man weiß, was zu tun ist.

Dies ist offenbar nicht der Fall, wofür es gute Gründe geben mag. Es empfiehlt sich aber dringendst (!), sich diese Fähigkeit zuzulegen und die Bewerbungsunterlagen für das Referendariat in Bayern selbstständig zusammenzustellen und im Voraus herauszufinden, was wann wo verlangt wird. Das steht alles auf den Seiten des bayrischen Kultusministeriums.

Deine Nachfragen (Personalausweis, Meldebogen, falsches Anmeldeformular etc.) legen nahe, dass hier noch starker Nachholbedarf besteht.

In diesem Zusammenhang noch ein wirklich freundlich gemeinter Rat:

Im Referendariat wird man Dir solche Dinge nicht nachsehen, ganz im Gegenteil. Da wird selbstständiges Denken und Handeln in organisatorischen Dingen vorausgesetzt. Wer da nicht dazu in der Lage ist, einschlägigen Websites oder Informationsquellen die relevanten Informationen zu entnehmen und entsprechend zu handeln, wird massive Probleme bekommen bzw. haben, das Referendariat erfolgreich zu bewältigen.

Du hast ein erstes Staatsexamen und damit eigentlich auch mittelbar bewiesen, dass Du das kannst. Also nutze Deine Skills.